

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirats Findorff am 21.01.2020 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99,  
28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Nr.: XIII/1/20

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr David Theisinger

Verhindert sind:

Herr Janos Sallai  
Herr Christian Weichert

Gäste:

Frau Helga Feidt - Immobilien Bremen  
Herr Heinz Eggersglüß - Utec GmbH  
Frau Katrin Schäfer - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau  
Herr David Natolino - Verkehrssachbearbeiter Findorff, Polizei  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/3/19 vom 22.10.2019 sowie  
Nr.: XIII/4/19 vom 19.11.2019**

**TOP 3: Klimaschutz-Teilkonzept des Sondervermögens Immobilien und  
Technik  
dazu: Frau Helga Feidt, Immobilien Bremen  
Herr Heinz Eggersglüß, Utec GmbH**

**TOP 4: Vorstellung Starkregenvorsorgestrategie Bremen (Projekt KLAS) und  
Gründachkataster  
dazu: Frau Katrin Schäfer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,  
Mobilität, Wohnungsbau und Stadtentwicklung**

**TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

**TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/3/19 vom 22.10.2019 sowie Nr.: XIII/4/19 vom 19.11.2019**

Beide Protokolle werden genehmigt.

**TOP 3: Klimaschutz-Teilkonzept des Sondervermögens Immobilien und Technik**

Frau Feidt berichtet mit Hilfe einer Power-Point- Präsentation über das Klimaschutz-Teilkonzept SVIT Gebäudetechnik Bremen - Walle und Findorff (Anlage 1).

Wesentlicher Punkt dieses Konzeptes ist das Ausstatten öffentlicher Gebäude mit klimafreundlicher Technik im Rahmen von Renovierungs - und Sanierungsarbeiten. Die Teilkonzepte stellen die Basis des Sanierungsfahrplanes dar. Dieser orientiert sich an den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Stadtteile und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Die Richtlinien schreiben vor, Gebäude zu berücksichtigen, die vor 2002 errichtet bzw. vor 2002 zuletzt gesanert wurden, im Eigentum der Stadt stehen und größer als 250 m<sup>2</sup> sind. In Walle und Findorff werden dadurch 47 Gebäude in 28 Liegenschaften erfasst. Hier besteht ein Verbrauchseinsparpotential von ungefähr 50%. Ungefähr ein Drittel des benötigten Stroms könnte durch Photovoltaikanlagen erzeugt werden. Der Stromverbrauch ist in diesen Stadtteilen verhältnismäßig hoch. Durch die Auswertungen im Rahmen der Teilkonzepte werden zunächst Einsparpotentiale angezeigt. Die praktische Umsetzung und Auswirkung geschehen in einem späteren Schritt.

Es wird der Vorschlag geäußert, dass die Investition in Photovoltaik-Anlagen auch für private Nutzer interessant sein könnte.

Der Fachausschuss bittet um die Zusendung einer Auflistung der Projekte mit Hinweisen, an welchen Stellen Betreibermodelle eingesetzt werden können. Der Ausschussprecher wird gebeten, zur nächsten Ausschusssitzung einen Fragen- und Forderungskatalog an IB vorzulegen.

**TOP 4: Vorstellung Starkregenvorsorgestrategie Bremen (Projekt KLAS) und Gründachkataster**

Frau Schäfer stellt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation das Projekt KLAS und das Gründachkataster vor (Anlage 2).

Das Projekt KLAS wurde 2012 eingerichtet, da in den letzten Jahren Starkregenereignisse häufiger vorkommen und zu erwarten ist, dass sie zukünftig aufgrund des Klimawandels häufiger und intensiver stattfinden werden. Das Projekt gilt bundesweit als kommunales Leuchtturmprojekt und wird aus Bundesmitteln gefördert. Derzeit befindet es sich in der integrativen Umsetzungsphase.

Das Projekt verfügt über keine eigenen Mittel, um bauliche Veränderungen vorzunehmen und kann daher nur konzeptionell, integrativ und i. R. von vorhandenen Verfahren eingesetzt werden, um bei der Ausführung zu beraten und bei der Berücksichtigung von baulichen Maßnahmen zur Starkregenvorsorge zu unterstützen.

In Findorff wurde die Münchener Straße als Klimaboulevard konzipiert und bietet wichtige Retentionsflächen zur Versickerung von Regenwasser in Baumbetten und Fugen. In der Findorffstraße hingegen wurde keine Grundsanierung vorgenommen, sondern die Straße nach der Baustelle nur wiederhergestellt.

Über das Katasteramt können auch private Hausbewohner eine kostenlose Grundstücksauskunft zur Gefährdung ihrer Grundstücke erhalten. Über Hansewasser ist eine kostenlose Beratung durch Fachexperten möglich.

Auch bezüglich der Einrichtung von Gründächern können sich private Hauseigentümer an die Bremer Umweltberatung wenden. Eine Dachbegrünung ist bis zu einem Dachwinkel von 45 Grad sinnvoll und bietet sowohl Flächen für die Regenwasserversickerung als auch eine Verbesserung des Stadtklimas.

Der Fachausschuss bietet Unterstützung an, zum Beispiel bei der Beantragung von Förderprojektmitteln. Ein weiterer Austausch soll erfolgen. Frau Schäfer hat zugesagt, Bedarfe und mögliche Maßnahmen zusammenzustellen und dem Ausschuss zu übermitteln.

## TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Piktogramme Durchgang Tunnel Meta-Sattler-Straße:** Das ASV hat mitgeteilt, dass die Kosten für jedes Piktogramm ungefähr 870,00€ (Aufbringen und Wartung) betragen. Der Fachausschuss Bau Walle hat erklärt, sich an den Kosten zu beteiligen. Das Ortsamt wird dem Amt für Straßen und Verkehr mitteilen, dass der Fachausschuss Bau Findorff sich für das Aufbringen von bis zu drei Piktogrammen ausspricht und diese gemeinsam mit dem Fachausschuss Bau Walle aus dem Stadtteilbudget finanzieren würde.
- **Piktogramme Thielenstraße:** Es gibt keine neuen Informationen.
- **Altkleidercontainer:** Die Situation scheint sich verbessert zu haben, soll aber weiter beobachtet werden.
- **Antrag auf Schutzbügel an Bäumen insb. Hemmstraße:** Einige der durch Anwohner vorgeschlagenen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. An einer Stelle ist nur das Setzen von Rasengittersteinen und nicht von Schutzbügel oder Zäunen möglich. Der Umweltbetrieb Bremen hat mitgeteilt, dass für diese Maßnahme Kosten in Höhe von 2.215,78€ aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen wären. Der Fachausschuss lehnt die Übernahme ab.
- **Stadtteilbudget:** Herr Castens (ASV) hat zur besseren Übersicht eine Liste mit voraussichtlichen Kosten erstellt. Diese übersteigen das Stadtteilbudget. Herr Castens schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, dass der Fachausschuss für ein bestimmtes Projekt eine bestimmte Summe zur Verfügung stellen würde. In einem solchen Fall könnte bei einer Summe von bis zu 25.000,00€ die Beauftragung aus den laufenden Verträgen vorgenommen werden. Der Fachausschuss wird über geeignete Projekte sprechen und die Entscheidung an das Ortsamt zurückmelden.

- **Tempo 30 Hemmstraße 345:** Das Amt für Straßen und Verkehr hat die Anfrage vom 12.12.2020 beantwortet. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone an der gewünschten Stelle ist nicht möglich, da zum einen die Eingänge der Einrichtungen nicht auf die Hemmstraße gehen und zum anderen an dieser Stelle Auswirkungen auf den ÖPNV-Takt zu befürchten wären. Der Fachausschuss akzeptiert diese Auskunft.
- **Verkehrsberuhigter Bereich Gandersheimer Straße:** Ein Anwohner der Gandersheimer Straße hat die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches beantragt. Nach Auskunft des Amtes für Straßen und Verkehr wäre Voraussetzung für die Einrichtung der niveaugleiche Ausbau von Straße und Gehweg. Diese Kosten müssten aus dem Stadtteilbudget getragen werden. Dieser Umbau ist durch das ASV derzeit nicht geplant. Der Fachausschuss entscheidet sich gegen die Übernahme der Kosten. Das Ortsamt wird die Entscheidung an den Antragsteller weiterleiten.
- **Tunnel Münchener Straße:** Der Vorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr, die Schilder mit dem Hinweis auf die geringe Durchfahrts Höhe bereits an der Kreuzung Hemmstraße/Fürther Straße aufzustellen, wird durch den Fachausschuss einstimmig befürwortet. Das Ortsamt wird die Entscheidung an das Amt für Straßen und Verkehr weiterleiten.
- **Sendemast Hamelner Straße:** Der bereits im Frühjahr durch Anwohner mitgeteilte Sendemast wurde kürzlich erneut angemahnt. Nach Recherchen des Ortsamtes haben nunmehr das Ordnungsamt und die Bauordnung zugesagt, sich der Angelegenheit anzunehmen.
- **Fürther Straße Halteverbot Fa. Kindervater:** Die Situation wird durch die Antragstellerin geschildert. Gewünscht wird ein Halteverbot wochentags zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr. Die Mitarbeiter des benachbarten Reisebüros hätten sich auch dafür ausgesprochen. Die Eingänge der Häuser Fürther Straße 2 und 4 gehen in Richtung der Münchener Straße, so dass die meisten Anwohner ihre Fahrzeuge dort parken würden.  
Der Fachausschuss stimmt der Einrichtung des Halteverbotes an den Wochentagen zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr zunächst befristet für ein Jahr zu. Die Regelung soll sich, wenn möglich, an die Regelung in der Münchener Straße 148 (Fa. Mehlgarten) anlehnen, da dort mit der entsprechenden Regelung gute Erfahrungen gemacht wurden.
- **EWE-Kästen Plantage und Admiralstraße:** Die vorliegenden Pläne werden diskutiert. Dem Bau eines Kastens in der Admiralstraße wird zugestimmt. Bezüglich des Baus des Kastens an der Plantage wird das Ortsamt gebeten, zu fragen, ob es möglich ist, den Kasten weiter in Richtung der Findorffstraße zu verlegen.

Bereits durch das Ortsamt bearbeitet:

- Bürgerweide, MH 5, 6 +7, „hanseBau“ vom 17.01. – 19.01.2020.
- Bürgerweide, MH 4, „Modellspielzeugmarkt“ am 04.01.2020.
- Bürgerweide, MH 1 – 7 + Zelthalle 8, „Bremen Classic Motorshow“ vom 31.01. – 02.02.2020.
- Bürgerweide, MH 5, „piccolino\*-Markt“ am 23.02.2020.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, Teilfläche B3, C5, Zirkus des Horrors, 14.08. – 23.08.2020.
- Schrottradsammeltour in Findorff-Bürgerweide am 10.12.2019. Auf Hinweis des Ausschusssprechers wurde seitens des Ortsamtes der Bremer Stadtreinigung das seit längerem abgestellte Schrottrrad in der Erlanger Straße/Ansbacher Straße mit der Bitte um Inaugenscheinnahme/Markierung/Abräumung gemeldet.
- Schreiben der SKUMS betr. Straßenbenennungen.
- Schrottradsammeltour in Findorff (Ortsteile Bürgerweide und Regensburger Straße) am 14.01.2020. In diesem Zusammenhang wurde die Bremer Stadtreinigung nochmals auf das abgestellte Schrottrrad in der Erlanger Straße/Ansbacher Straße hingewiesen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen